

Niederschrift

der 6. ordentlichen, öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft am Montag, den 13.03.2013 um 20.00 Uhr in Ober-Mörlen, Schloss, Lesesaal

Anwesend:

Frau MdG Brunhilde Reimann-Luckas (Vorsitzende)
Herr MdG Gottlieb Burk
Herr MdG Tobias Krogull
Herr MdG Michael Friedrich (in Vertretung für Tobias Terhaar)
Herr MdG Kai Schneider

Herr MdG Christian Schraub (als beratendes Mitglied)
Herr MdG Dustin Lochhead (als beratenden Mitglied)

Gemeindevorstand

Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz

Gemeindevertretung

Herr MdG Jan Wölfel

Schriftführerin

Frau Bärbel Liebert

Frau Vorsitzende Brunhilde Reimann-Luckas eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Sie begrüßt vom Gemeindevorstand Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz, die Mitglieder des Ausschusses, der Gemeindevertretung und ganz besonders MdG Kai Schneider als Nachrücker und neues Ausschussmitglied.

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung:

Es gibt keine Änderungsvorschläge

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 21.01.2013

Abstimmungsergebnis	3 Ja- Stimmen
	2 Enthaltungen

TOP 2 Wahl einer/s stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Vorschlag 1: Gottlieb Burk
Vorschlag 2: Kai Schneider

Abstimmungsergebnis zu Vorschlag 1: 2 Ja- Stimmen
Abstimmungsergebnis zu Vorschlag 2: 3 Ja- Stimmen

Damit ist MdG Kai Schneider zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
MdG Kai Schneider nimmt die Wahl an.

Zu den nachfolgenden TOP 3, 4 und 5

Vorsitzende Frau Reimann-Luckas hat sich zu den Themen der Sitzung im Vorfeld mit Herrn Bürgermeister Wetzstein abgestimmt und von ihm dazu schriftlich Informationen erhalten. Diese werden in diesem Protokoll (*kursiv geschrieben*) wiedergegeben.

Bürgermeister Wetzstein informiert zum Sachstand wie folgt:

Es gibt bislang keine Konzepte, die vorgestellt und beraten werden könnten.

Hierzu sei eine entsprechende Vorarbeit seines Amtsvorgängers nötig gewesen, die er bislang allerdings noch nicht finden konnte. In den wenigen bisherigen Wochen seiner Amtszeit seien andere Problemstellungen prioritär abzuarbeiten gewesen.

Vorsitzende Brunhilde Reimann-Luckas verliest zu TOP 3, 4 und 5 jeweils die detaillierten Informationen von Bürgermeister Wetzstein zum Sachstand. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen diese zur Kenntnis. Frau 1. Beigeordnete Paulenz erläutert die Informationen und beantwortet Fragen dazu.

TOP 3 Ganzheitliches Kinderbetreuungskonzept

(Antrag der FWG- Fraktion vom 04.04.2012)

Bürgermeister Wetzstein informiert zum Sachstand wie folgt:

Bezüglich der Konzeption Kinderbetreuung findet am 25.03.2013 das erste Sondierungsgespräch zur zukünftigen Zusammenarbeit aller Kitas in Ober-Mörlen und LHZ statt. Eingeladen sind die Leiterinnen sowie Vertreter der Träger und des Kreises.

Ziel der Gespräche sei es, die ab August 2013 verpflichtende Betreuung der Kita-Kinder U3 und U2 zu koordinieren und Personalressourcen auszuloten, ggf. auch in Zusammenarbeit mit der „Zwergenstube“.

Eine weitergehende Konzeptionierung einer „ganzheitlichen Kinderbetreuung“ sei derzeit nicht in der Planung, da die Kinderbetreuung der Schulkinder in Händen der Wintersteinschule und damit des Kreises liege. Hier sei im vergangenen Jahr gerade erst das Projekt „Ganztagsschule nach Maß“ angelaufen, das sich, unterstützt durch die Angebote des Vereins „Spatzennest“, derzeit gut entwickle.

TOP 4 Konzept Jugendpflege in Ober-Mörlen
(Antrag der CDU- Fraktion vom 25.05.2011)

Gemäß dem Beschluss der GV vom 25.06.2012 sollen dem Ausschuss SuG bis zum 15.10.2012 Alternativen zum bisherigen Ansatz vorgelegt werden.

Bürgermeister Wetzstein informiert zum Sachstand wie folgt:

Zum Konzept „Jugendpflege“ habe sich das bisherige Konzept nach einigen Jahren der Vorlaufzeit mittlerweile etabliert und bewährt. Eine Alternativkonzeptionierung sei wohl auch deshalb bislang nicht auf den Weg gebracht worden.

Derzeit erfolgen intensive Gespräche mit dem Jugendpfleger über die Fortschreibung seiner Planungen sowie seinen zusätzlichen Einsatz als Dipl. Sozialarbeiter im Beratungsbereich für Senioren.

Frau Vorsitzende Reimann-Luckas bemerkt, dass es in dem zu behandelnden Antrag nicht um ein Gesamtkonzept der Jugendpflege geht, sondern „nur“ um das „Konzept zur Beteiligung Jugendlicher an kommunalen Projekten“ (Beschluss der GV vom 03.06.2002).

TOP 5 Gemeindebücherei
(Zurückverweisung der GV vom 10.11.2011)

Gemäß dem Beschluss der GV vom 06.03.2012 soll dem Ausschuss SuG bis Ende 2012 ein neues Konzept vorgelegt werden.

Bürgermeister Wetzstein informiert zum Sachstand wie folgt:

Bezüglich der Gemeindebücherei habe er erste Gespräche mit der Leitung der Katholischen Bücherei und des dortigen Verwaltungsrates hinsichtlich einer Zusammenführung beider Büchereien unter dem räumlichen Dach des Bonifatius-Saales geführt: mit sehr positiver Resonanz seitens der Kirche.

Er erwarte von dort in Kürze eine entsprechende Stellungnahme zu einem von der Pfarrgemeinde noch vorab zu klärenden Raumproblem.

Ein weiteres Gespräch mit der Katholischen Kirche habe zum Ergebnis geführt, dass sich in Kürze die beiden Büchereileiterinnen mit dem praktischen Teil des Vorhabens beschäftigen und der Verwaltungsrat anschließend die bedarfsgemäße Raumfrage kläre.

TOP 6 Gebührensatzung Gemeindekindergarten

(Vorlage des Gemeindevorstands vom 29.05.2012)

Bürgermeister Wetzstein informiert zum Sachstand wie folgt:

Ab März seien Gespräche mit allen Kita- Leitungen, den dazugehörigen Trägern und dem Wetteraukreises geplant, die zum Ziel haben werden, die ab August 2013 verpflichtende Betreuung der Kita- Kinder U3 und U2 zu koordinieren und Personalressourcen auszuloten, ggf. auch in Zusammenarbeit mit der „Zwergenstube“.

1. Beigeordnete Kristina Paulenz erläutert ergänzend, dass die hier zu beratende Satzung nochmals überarbeitet werde. Einfließen sollen hierbei sowohl die vom HuF am 17.09.2012 eingebrachten Punkte als auch die Ergebnisse der Gespräche mit den Kindergärten (siehe hierzu auch TOP 3).

Es macht daher keinen Sinn, heute über die Vorlage vom 29.05.2012 zu beraten.

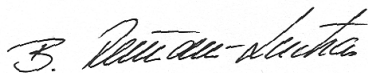
Sobald die aktualisierte Satzung des Gemeindevorstands vorliegt, wird sich der Ausschuss erneut mit dem Thema befassen.

TOP 7 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Vors. Brunhilde Reimann-Luckas beendet die Sitzung um 20:33 Uhr.

Ober-Mörlen, den 14.03.2013



Brunhilde Reimann-Luckas
(Vors. des Ausschusses)

Bärbel Liebert
(Schriftführerin)